

**Kolpingstadt Kerpen
Pressestelle**
Jahnplatz 1
50171 Kerpen
Postfach 2120
50151 Kerpen
Telefon (02237) 58-382
Telefax (02237) 58-350
presse@stadt-kerpen.de
www.stadt-kerpen.de

Kerpen, 25.02.2013

Keine „gravierenden Schäden“ im Hallenbad Kerpen

Mängel werden im Rahmen der Gewährleistung behoben

„Wir haben ein tolles, funktionierendes Hallenbad in Kerpen“, erklärt Bürgermeisterin Marlies Sieburg beim heutigen Ortstermin mit der lokalen Presse. Anlass für den Termin war ein Brief der Grünen-Fraktion, in dem von „gravierenden Schäden“ am neuen Hallenbad die Rede ist.

Bürgermeisterin Sieburg verweist darauf, dass bei jedem Bauvorhaben Mängel festgestellt werden: „Das ist nicht außergewöhnlich“. Aufgrund der negativen Erfahrungen mit der Erftlagune ist die Verwaltung sensibilisiert und geht besonders kritisch mit festgestellten Mängeln um. Hierbei wird sie von externen Fachberatern unterstützt.

Das neue Hallenbad Kerpen wurde Anfang Oktober 2011 pünktlich wie geplant eröffnet. Auch die Baukosten blieben seinerzeit voll im geplanten Rahmen. Dies war neben den seitens der Stadt Kerpen beauftragten externen Fachleuten, die mit Planung und Bau des Bades beauftragt wurden, auch dem Einsatz der Verwaltung zu verdanken, die das Projekt betreute.

Erst nach Inbetriebnahme des Hallenbades sind im Laufe der Zeit Probleme mit der Badewassertechnik aufgetreten. Die Badewassertechnik, zu der insbesondere die Filter für das Beckenwasser gehören, musste in der Vergangenheit mehrfach nachgebessert und neu eingestellt werden. An der Optimierung der Anlage wird zurzeit noch gearbeitet.

An den hochmodernen Edelstahlbecken wurde Mitte Dezember des vergangenen Jahres Korrosion entfernt, die sich im Kellergeschoss an den Außenflächen der Becken gebildet hatte. Nach der Ursache für die Korrosionsbildung wird noch gesucht. Die Edelstahlflächen werden jetzt regelmäßig durch einen Sachverständigen überprüft, um bei Entwicklung neuer Korrosion Gegenmaßnahmen ergreifen zu können. Im Rahmen der Ursachensuche wurden vor kurzem durch die Hochbauabteilung Funktionsmängel an der Lüftungsanlage im Kellergeschoss festgestellt.

Die Frage eines möglichen Zusammenhanges mit den Korrosionsproblemen wird zurzeit geklärt.

Gut entwickelt hat sich die Auslastung des Blockheizkraftwerkes (BHKW), welches das Bad mit der benötigten Wärme versorgt und zusätzlich Strom produziert. Nach anfänglichen Störungen haben sich die Laufzeiten des BHKW deutlich verbessert; sie sollen noch weiter optimiert werden.

Eine Ursache außerhalb des Hallenbades hatte übrigens der kürzliche Ausfall der Warmwasserversorgung der Duschen. Hier musste wegen einer Undichtigkeit im Bereich der Turnhallen eine alte Fernwärmeleitung kurzfristig abgestellt und repariert werden. Derzeit wird geprüft, das Hallenbad regelungstechnisch unabhängig von möglichen kurzen Ausfällen im Fernwärmeverbund mit dem Gymnasium zu machen.

Seitens der Verwaltung wird sehr intensiv jedem auftretendem Problem und jedem festgestelltem Mangel nachgegangen. Aufgrund der noch bestehenden Gewährleistungsansprüche gegen alle Firmen, die am Bau des Bades mitgewirkt haben, sollen für jedwede Mängel die zuständigen Firmen in die Pflicht genommen werden.